

~~3. N. 6741/42~~ 148.781



HAMBURG

19/4.13

9 TESDORPFSTRASSE

Lebensfrohe Gesundheit!

Warf ich Ihnen nach einem
meinem Aufsatz aus Aegypten von
meinem Pflichten schreibe! Ihr guttun
und liches Futurum sind sie, es
meintest mich das. Außerdem
mich ich, nicht gerade so ich in.
meiner, Ihnen, meine Gesundheit,
ihre Arbeit zu zeigen. Ich wollte
mir, ich könnte nach unser
offenhalten, aber, so viel Mühe

HAMBURG
ST. JESUSTRASSE



ich mir auch gebe, es gelingt fast
mir. Wenn auch besorgen sollte das
nicht genug machen, das ich diesen
jetzt verlangt werden, ist es kaum
im Gegenteil oft die Auctorität, das
man mir Arbeit von Liebenden
wünsche, manchmal auch so, man
mir überlassen muß. So mit Liebe
und ohne Gedanken von ich sind
mein selbster. Freilich sage ich mir,
mit etwas Philosophie, das auch die
Gedanken Anderen ^{oft} werden gehen, das
es mir nicht Sorge der Zeit ist. Aber
die Philosophie müßte mir so wenig,
sowohl die Beschränkung, das Anwenden

unser Knecht, auf bei
Andra lebendig zu erhalten,
es so sehr viel pächten.

Blauher bin mir nun nach,
versteht Cyallung, bin zu froh,
gen, mit diesen Winter ge,
freundtlich für bin gewesen ist
und Jma sehr unstränglich für
die Jma's Knecht in Westerman
zu danken.



zu tiefster Dankung
Ihr
Johanna Knecht